

# WORKSHOPBESCHREIBUNGEN

14. BAYERISCHE WALDKINDERGARTEN TAGUNG



## Samstag, 30. April 2022

Hauptvortrag: Intensive Naturerlebnisse – sind sie eine Voraussetzung für den mündigen Medienumgang?

### SA-01 bis SA-10

SA-01: Landart – kreative Naturwerkstatt mit allen Sinnen

SA-02: Bäume, Hölzer, Sagen

SA-03: Kreatives Arbeiten mit Steinen, Erden und Metallen

SA-04: Kinderyoga

SA-05: Verein und Vorstandsarbeit

SA-06: Musik im Wald

SA-07: Ich zapple, also bin ich – ADHS und Psychomotorik

SA-08: Rund um's Recht – aktuelle Rechtsfragen zu Waldkindergärten

SA-09: Försterwissen zum Anfassen

SA-10: Die Andersartigkeit von Jungs verstehen

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

## Sonntag, 1. Mai 2022

### SO-01 bis SO-10

SO-01: Landart – kreative Naturwerkstatt mit allen Sinnen (Wdh.)

SO-02: Riechen & Schmecken

SO-03: Märchen und Wald, mit Tieren und Kindern

SO-04: Persönlichkeitstypen

SO-05: Kinderschutz / Kindeswohlgefährdung. Umgang und Haltung

SO-06: Geschichten aus dem Wald – das Wurzeltheater

SO-07: Wilde Spiele – Lustige Entspannung

SO-08: Jedes Verhalten (von Kindern) macht Sinn! Wie kann ich ihn verstehen und handeln?

SO-09: Rechtsschulung für die waldpädagogische Praxis (Teil 1)

SO-10: Die Kunst des Fährtenlesens durch die native Lehrmethode des „coyote teaching“

## Samstag, 30. April 2022

---

08.00 Tagungsempfang geöffnet / Registrierung der Teilnehmer  
bis (Die Ausgabe der Tagungsunterlagen endet um 09.15 Uhr)  
09.15

---

09.30 Tagungseröffnung

---

10.00 **Hauptvortrag: Intensive Naturerlebnisse – sind sie eine Voraussetzung für den mündigen**  
bis **Medienumgang?**  
11.15

Prof. Dr. Edwin Hübner

Professor für Medienpädagogik, Seminar für Waldorfpädagogik

Medien sind ein unverzichtbarer Teil der Lebenswelt. Allerdings setzt ihre sinnvolle Nutzung eine persönliche Reifung zum mündigen Menschen voraus. Dafür brauchen Kinder besonders in der ersten Kindheit Anforderungen, die ihnen eine gesunde körperliche und seelische Entwicklung ermöglichen. Der Vortrag geht der Frage nach, welche Rolle dabei intensive Naturerlebnisse spielen.

---

### 11.30 **Parallele Workshops SA-01 bis SA-10**

bis Pausenzeiten werden vom Referenten bekannt gegeben  
**17.00**

---

#### **SA-01 Landart – kreative Naturwerkstatt mit allen Sinnen**

Christina Wenderoth

Naturpädagogin, Landart-Künstlerin

Blätterschlangen, Zapfenkreise, schwebende Steine.... die Natur mit ihren unzähligen und einmaligen Schönheiten und natürlichen Kunstwerken lädt uns ein, zu entdecken und selbst kreativ zu werden.

Übungen und praktische Aktionen unterstützen uns, die eigene Wahrnehmung zu sensibilisieren und die Welt der bunten Frühlingswiese, der Steine, Äste und Blätter mit allen Sinnen wahrzunehmen.

Ausschließlich mit diesen vor Ort vorhandenen Naturmaterialien und unseren bloßen Händen beginnen wir, eigene Werke zu gestalten, die in ihrer Vergänglichkeit früher oder später zur Natur zurückkehren.

Um die Besonderheit von Landart zu erleben, steht das eigene Tun und Schaffen von Naturkunstwerken im Mittelpunkt.

Ein Workshop, der nichts Weiteres verlangt als ein wenig Neugierde, Achtsamkeit und die Freude, Neues und vielleicht Ungewohntes auszuprobieren.

#### Inhalt

- Sensibilisierung der Wahrnehmung in der Natur
  - Entdecken und Fördern des künstlerischen Ausdrucks in der Natur
  - Gestalten eigener LandArt-Werke in Gruppen- und Einzelarbeiten
-

- Praktische Tipps und Methodenhinweise für das zielgruppenspezifische Arbeiten und den Einsatz von LandArt in Ihrer Einrichtung

Bitte mitbringen: wetter-/regenfeste Kleidung von Kopf bis Fuß, Sitzunterlage, Sammeleimer, (Garten-)Schere, Gartenhandschuhe, Lupe

*(Anm.: die beiden Workshops am Sa. und So. sind identisch)*

---

## **SA-02 Bäume, Hölzer, Sagen**

Coco Burckhardt

Waldpädagogin, Seminarleiterin für Wildpflanzen- & Pflanzenvolkkunde, Autorin

Bäume schenken Schatten, Heilung, Nahrung, gute Luft, vielfältiges Holz, Wärme, Erosionsschutz, einen ausgeglichenen Wasserhaushalt, Schönheit, Ruhe, Inspiration, Geschichten und Mythen.

Dieser Workshop bietet einen kleinen Einblick in die reiche Gabenwelt von „Floras großen Kindern“.

Inhalt:

- Botanik & Baumphysiologie
- Ökologische Faktoren (was braucht der Baum, was schenkt er der Erde)
- Nutzung der diversen Hölzer über die Jahrhunderte hinweg
- Mythen und Sagen zu Bäumen und Sträuchern
- Spielerisches Erleben des Baumes durch fühlen, schmecken, hören

---

## **SA-03 Kreatives Arbeiten mit Steinen, Erden und Metallen**

Helmut Siegl

Qualif. Bauernhofpädagoge, Fachkraft für Elementarpädagogik im Naturraum, Diakon

Über die Entstehung des Lebens kann man streiten, aber nicht darüber, dass wir alle auf dieser Erde zur Welt gekommen sind und einmal wieder zu Erde werden.

Um unsere Verbundenheit mit der Erde, um Bodenständigkeit und Tiefgang soll es in diesem Workshop gehen. Deshalb bearbeiten wir die ursprünglichsten Bodenmaterialien Erde und Steine mit Händen und mit ein wenig Werkzeug.

Wir lernen die besonderen Eigenheiten kennen (Verhalten mit Wasser, Feuer und untereinander). Wir versuchen uns in verschiedenen Bau- und Verbindungstechniken, z.B. mauern, kleben, verputzen und modellieren. Außerdem soll Raum sein für eigene kreative Experimente, ob beim Höhlen-, Häuser- oder Skulpturenbau, beim Herstellen eines Hammers oder beim Mahlen von Getreide. Auf Wunsch kann auch das kindgemäße Bearbeiten von Ton geübt werden.

Die Entdeckung des Eisenerzes brachte die Menschheit einen bedeutenden Schritt nach vorn. Überall hielt das Eisen Einzug und beherrschte lange Zeit fast sämtliche Produktionsbereiche, bis der Kunststoff zum Marktführer wurde - leider, denn die Schäden, die durch Kunststoffproduktion und -müll entstehen sind jetzt schon immens und werden zukünftig noch problematischer. Auch aus diesem Grund soll in diesem Workshop das „gute alte Eisen“ wieder ins Spiel gebracht

---

werden. Da gehört natürlich das Schmieden in den Mittelpunkt, wie z.B. beim Herstellen von Nägeln, Hufeisen oder Messern. Wir üben die Technik des Treibens und versuchen uns mit Eisensäge, Bleischere, Feile und dem Nieten (kleine Material- und Werkzeugkunde inbegriffen!).

Wenn es technisch möglich ist, wird ein kleiner Lötlehrgang angeboten. Wer mag, fertigt z.B. eine kleine Schatzkiste an oder ein Minifahrrad aus Draht o.ä. Freilich haben „Landart-Ideen“, Blechtiere, kindgerechte Werkzeuge - plastikfrei und reparierbar - genauso ihren Platz in diesem Workshop, wie das Herstellen von Gebrauchsgegenständen und das Kombinieren von Metall mit Erd-, Boden- und Steinmaterial sowie mit Holz.

Bitte mitbringen:

Hammer zw. 200 und 500 g

Beißzange, Kombizange

Seitenschneider

kleine Kelle ca. 4-5 cm breit und 8-10 cm lang

Arbeitshandschuhe, Schutzbrille

---

## SA-04 Kinderyoga

Alexandra Frey

Yogalehrerin, Kinderyogalehrerin



Erleben - Entdecken - Entspannen

Yoga für Kinder hilft beim Entspannen und fördert ihre Beweglichkeit und Körperbeherrschung. Mit kleinen Spielen, kurzen Übungsfolgen und einfachen Entspannungsübungen kann man den Alltag mit Kindern durch Yoga bereichern.

Kinder lernen Yoga spielerisch, es fördert ihre Kreativität und hilft ihnen ihre Mitte zu finden. In diesem Workshop werden viele Techniken vorgestellt, die einfach und sofort in die Arbeit und den Alltag mit Kindern eingebunden werden können.

Alles wird selbst ausprobiert!

Bitte bequeme Kleidung, Yoga/Fitness/Isomatte oder Handtuch mitbringen.

Inhalt unseres Workshops:

- Vorstellung und Definition Kinderyoga
- Körperübungen
- Meditations- und Atemübungen
- Mantren (Konzentrationsworte) und Mudras (Handpositionen)
- Aufwärmsequenzen, Yogaspiele
- Traumreisen und Entspannung
- Achtsamkeit und Kommunikation
- Yoga für Kinder mit besonderen Bedürfnissen
- Elemente & Struktur einer Kinderyogastunde
- Praxisbeispiele – Wie integriere ich Yoga Elemente in den Kindergarten-Alltag
- ‚Care Paket‘ für ErzieherInnen. Wie kann mir Yoga selbst helfen in stressbelasteten Situationen zu innerer Ruhe und Konzentration zu finden?

---

**SA-05 Verein und Vorstandsarbeit**

*„Tun Sie gelegentlich etwas, womit Sie weniger oder gar nichts verdienen. Es zahlt sich aus.“*

*(Zitat: Oliver Hasencamp)*

Manuela Hähn

Fachberaterin der KinderLaden-Initiative  
Hannover e.V.

Oft bleibt es bei einem Vorstandsamt nicht nur bei einem „gelegentlich“, eher ein stetig, irgendwie immer??? Wer von euch kennt das nicht, man engagiert sich und manchmal vergisst man sich selbst im „brennenden Feuer für die Sache“.

Damit das nicht so schnell passiert, hilft es gut darüber Bescheid zu wissen, auf was ich als Vorstand eigentlich alles achten muss. Hierzu bearbeiten wir im Workshop 3

Schwerpunkte:

**Schwerpunkt 1, ein kurzer Ausflug/ Überblick in die Welt der Gesetze:**

Welche rechtlichen Rahmungen beeinflussen den Verein? Auf was muss der Vorstand achten? (SGB VIII, Kindertagesstätten Gesetze, eure Satzung) Trennung Verein und Einrichtung...

**Schwerpunkt 2, Ressourcen innerhalb des Vereins nutzen**

das gilt auch für die Arbeit des Vorstandes. Was hat der Vorstand für Aufgaben? Ein Vorstand kann, muss aber die nötige Arbeit nicht alleine bewerkstelligen. Welche Tätigkeiten aus dem Rahmen der Vorstandsarbeit können delegiert werden und was sollte dabei beachtet werden? Hiermit werden wir uns aktiv auseinandersetzen, damit ihr neue Ideen für die Gestaltung der Vorstandsarbeit mitnehmen könnt.

**Schwerpunkt 3, Wie verhindere ich, dass mein Amt jemand neues übernimmt?**

Etwas ironisch gemeint und doch passiert es oft unbewusst. Wie kann ich neue Leute für diese Tätigkeit gewinnen? Wie kann eine gute Übergabe aussehen? Neben theoretischen Input und meinen Erfahrungen im beruflichen Alltag kommen hier auch eure Erfahrungsberichte zum Tragen. Best Praktik ist hier gefragt.

---

**SA-06 Musik im Wald**

Spaß mit unserer Stimme, Rhythmus und Tanz

Angela Feustel

Dipl.-Sozialarbeiterin, Musik- und  
Theaterpädagogin

Stimme macht stark, Rhythmus bringt Ordnung und Tanz hilft uns bei der Orientierung im Raum. Wir wecken unsere Stimme, lauschen den Klängen, imitieren und entdecken. Wir singen Lieder. Zarte und wilde, hohe und tiefe, neue und alte. Instrumente dazu finden wir im Wald, in unserem Rucksack oder mit unserer Bodypercussion. Wir können unsere Lieder selbst begleiten und brauchen dazu gar kein "echtes" Instrument können. Selbst Tanzen können wir ohne Handy und Musicbox.

Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

---

**SA-07 Ich zapple, also bin ich – ADHS und Psychomotorik**

Jürgen Schindler

Dipl.-Sportlehrer, Psychomotoriker

Die Diagnose ADHS trifft immer jüngere Kinder. Selbst Vorschulkinder werden bereits medikamentös behandelt, oft ohne begleitende Maßnahmen. Meist wird eben nur der „Störende“ in den Blick genommen. Wer stört, ist gestört. Wer gestört ist, muss behandelt werden. Ausgeblendet bleibt oft die Gewissheit, dass Entwicklung, auch abweichende, immer ein fortwährendes Wechselspiel von Ich und Umwelt mit gegenseitigen Einflüssen darstellt. Jeder bewirkt etwas im Anderen und der Andere wirkt auf den Einen zurück. So haben wir Erwachsene Möglichkeiten, den betroffenen Kindern eine Umwelt zu bieten, welche deren Potentiale und Stärken hervorlockt.

In diesem Workshop geht es um die grundlegenden Begrifflichkeiten, Theorien der Entstehung von ADHS, Diagnostik und selbstverständlich auch um den psychomotorischen Blick auf die Stärken dieser Kinder. Ergänzt werden die traditionellen Aspekte durch die Systemtheorie.

Ergänzt wird dieser theoretische Einstieg durch praktische Sequenzen, welche die psychomotorische Haltung einerseits, aber auch passende Angebote für die so genannten ADHS-Kinder andererseits darstellen.

Vorgestellt werden Spiele zum Rennen, Auspowern, Toben, Kräfte spüren, aber auch Spiele, in denen sie sich in Ruhe spüren können, ob allein oder zu zweit.

Auf der Basis dieser selbst erlebten Erfahrungen wird ADHS als sinnvolle (!) Lösungsmöglichkeit für jeden spürbar. Zappeln hat unterschiedlichste, für den „Zappelphilipp“ sinnvolle Bedeutungen.

Daraus werden weitere Lösungsansätze im täglichen beruflichen Umgang mit diesen Kindern abgeleitet.

---

**SA-08 Rund um's Recht – aktuelle Rechtsfragen zu Waldkindergärten**

Arne Schwemer, LL.M.

Rechtsanwalt und Fachanwalt für  
Verwaltungsrecht

In bewährter Form werden aktuelle rechtliche Fragestellungen rund um den Betrieb von Waldkindergärten erläutert.

Zum einen wird es um öffentlich-rechtliche Fragestellungen gehen. Im Fokus stehen die Themen BayKiBiG (Rechtsänderungen, Erfüllung der Fördervoraussetzungen, Probleme bei Belegprüfungen durch die Bewilligungsbehörden, Rückforderungen, Rechtsschutzmöglichkeiten, Defizitvereinbarungen usw.) und Baurecht (Stichwort: Bauwagen im Außenbereich) sowie Aspekte des Betriebserlaubnisverfahrens nach SGB VIII.

Zum anderen wird die zivilrechtliche Vertragsebene mit den Personensorgeberechtigten (Gestaltung von Betreuungsverträgen, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Beendigung von Betreuungsverträgen) behandelt.

---

Darüber hinaus sollen vereinsrechtliche Fragestellungen (u. a. Haftung des Vorstands, Durchführung der Mitgliederversammlung) besprochen werden.

Der Workshop soll den Teilnehmer\*innen wie gewohnt auch die Möglichkeit bieten, sich mit ihren Rechtsfragen aus der Praxis unmittelbar an den Dozenten zu wenden. Der Workshop richtet sich in erster Linie an Trägervertreter\*innen.

---

### **SA-09 Försterwissen zum Anfassen**

Stefan Hirnigl

Forstingenieur, Lehrbeauftragter,  
Waldpädagoge, Baumpfleger (ETT),  
Baumgutachter

Thomas Schneider

Forstingenieur, Lehrbeauftragter, Revierleiter

„Waidmannsheil, Z – Baum, Rückegasse, Monokultur vs. Mischwald! Was macht der Förster da den ganzen Tag?“

Nichts ist mit dem Konzept Waldkindergarten so eng verbunden wie der Wald selbst. Aber natürlich ist der Wald nicht nur „Klassenzimmer“ für die Kinder, sondern erfüllt viele Aufgaben gleichzeitig. Er ist unter anderem Lebensraum für Tier und Mensch, produziert Wasser und Luft und liefert den Rohstoff Holz. Der Förster hat die Aufgabe all diese Funktionen zu vereinen und unterstützt dieses komplexe Ökosystem mit seinem Wissen.

Wir würden dieses Wissen gerne mit Ihnen teilen, da Sie als Multiplikatoren/innen über die Inhalte, die Sie in der Umweltbildung vermitteln, eine Gesellschaft prägen können.

Gerne möchten wir Sie deshalb zu unserem eintägigen Workshop einladen. Gemeinsam werden wir einen Wald mit all seinen Bewohnern genauer unter die Lupe nehmen und nähern uns mit einem Mix aus Waldführung und waldpädagogischen Aktionen zum Mitmachen wichtigen Fragestellungen.

- Wie funktioniert das Ökosystem Wald?
- Wie findet eine nachhaltige Holznutzung statt?
- Was für eine Rolle spielt die Jagd?
- Wie verändert sich unser Wald in Hinblick auf den Klimawandel?
- Welche gesellschaftlichen Anforderungen werden an den Wald gestellt?

Ziel unseres Workshops ist es, Ihnen ein umfassendes Bild über das Ökosystem Wald, dessen Bewirtschaftung und dessen gesellschaftliche Bedeutung zu vermitteln.

---

### **SA-10 Die Andersartigkeit der Jungs**

Christine Luginger

Dipl.-Religionspädagogin (FH)  
Systemische Familientherapeutin,  
Psychotherapie (HPG), Atemtherapeutin

Im Workshop finden die biologischen, kulturellen und individuellen Unterschiede von Jungen und deren Auswirkungen auf ihren Alltag Raum.

- Was bedeutet es für den Alltag des Jungen, des Sohnes, des Kindergartenkindes als Junge geboren zu sein und auch in dieser Zeit geboren zu sein?
- Was erleben sie anders bei Jungen als bei Mädchen?
- Was brauchen Buben besonders?

- 
- Welche Unterstützung kann es von Einrichtungen für Familien der Jungen geben
  - Was sollten Frauen/Männer reflektiert haben und reflektieren, wenn sie mit Jungen arbeiten?

So werden wir uns auf die Suche nach inneren und äußeren Bildern über Junge/Mann sein machen und deren Auswirkung reflektieren. Ich werde auch auf das Thema Gefühle und wie sie ausgedrückt werden von Buben eingehen bzw. wie ein "gesunder" Umgang damit ausschauen könnte, sich anfühlen könnte.

Es gibt Raum für die Fragen der Teilnehmer\*innen.

---

17.00 **Pause**

---

17.30- **Mitgliederversammlung mit**  
19.30 **Neuwahlen**

---

19.30 **Abendessen**

## Sonntag, 1. Mai 2022

---

08.00 Empfang geöffnet  
bis  
08.45

---

09.00 Eröffnung 2. Tag

---

### **09.30 Parallele Workshops SO-01 bis SO-10**

bis  
**15.30** Pausenzeiten werden vom Referenten bekannt gegeben

---

#### **SO-01 Landart – kreative Naturwerkstatt mit allen Sinnen**

Christina Wenderoth  
Naturpädagogin, Landart-Künstlerin

Blätterschlangen, Zapfenkreise, schwebende Steine... die Natur mit ihren unzähligen und einmaligen Schönheiten und natürlichen Kunstwerken lädt uns ein, zu entdecken und selbst kreativ zu werden.

Übungen und praktische Aktionen unterstützen uns, die eigene Wahrnehmung zu sensibilisieren und die Welt der bunten Frühlingswiese, der Steine, Äste und Blätter mit allen Sinnen wahrzunehmen.

Ausschließlich mit diesen vor Ort vorhandenen Naturmaterialien und unseren bloßen Händen beginnen wir, eigene Werke zu gestalten, die in ihrer Vergänglichkeit früher oder später zur Natur zurückkehren.

Um die Besonderheit von Landart zu erleben, steht das eigene Tun und Schaffen von Naturkunstwerken im Mittelpunkt.

Ein Workshop, der nichts Weiteres verlangt als ein wenig Neugierde, Achtsamkeit und die Freude, Neues und vielleicht Ungewohntes auszuprobieren.

#### Inhalt

- Sensibilisierung der Wahrnehmung in der Natur
- Entdecken und Fördern des künstlerischen Ausdrucks in der Natur
- Gestalten eigener LandArt-Werke in Gruppen- und Einzelarbeiten
- Praktische Tipps und Methodenhinweise für das zielgruppenspezifische Arbeiten und den Einsatz von LandArt in Ihrer Einrichtung

Bitte mitbringen: wetter-/regenfeste Kleidung von Kopf bis Fuß, Sitzunterlage, Sammeleimer, (Garten-)Schere, Gartenhandschuhe, Lupe

*(Anm.: die beiden Workshops am Sa. und So. sind identisch)*

---

#### **SO-02 Riechen & Schmecken**

Coco Burckhardt

Bedeutung und Erleben des 5.Sinns

Das Riechen und Schmecken ist ein so essentieller, grundlegender Sinn – noch ehe ein Säugling seine Mutter sieht oder hört riecht er sie. Leider ist diesem Sinn, auch in den vergangenen Jahrhunderten, nie eine große Aufmerksamkeit

zu Teil geworden, obwohl viele von uns das Gefühl von Behaglichkeit kennen, wenn sie sagen „hier riecht es, wie bei meinen Großeltern“ und obwohl fast jeder schon einmal gemeint hat „ich kann den XY nicht riechen“.

Dieser Workshop möchte das Riechen und Schmecken in den Vordergrund unseres sinnlichen Erfahrens stellen und ihn mit spielerischen Beispielen trainieren und erleben lassen – und es gibt kaum einen besseren Platz als den Wald dazu.

Inhalte:

- Bedeutung des 5. Sinns für Leben und Entwicklung
- Physiologischer Vorgang des Riechen und Schmecken
- Wirkung von Gerüchen auf Geist und Körper (kurzer Ausflug zu den therapeutischen Möglichkeiten der Aromatherapie und des Räucherns)
- Spielerische & praktische Möglichkeiten Gerüche & Geschmäcker bewusst zu erleben und damit seinen 5. Sinn zu trainieren (Hydrolate destillieren mit einer Destille und mit Haushaltsgegenständen – Kräuter & Harze räuchern – Wildkräuter essen und zubereiten – Riechspiele)

Mitzubringen: „das Übliche“ (Sitzmatte, gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung), 1-2 Marmeladengläser

### **SO-03 Märchen und Wald mit Tieren und Kindern**

Helmut Siegl

Qualif. Bauernhofpädagoge, Fachkraft für  
Elementarpädagogik im Naturraum, Diakon

Kinder lieben Märchen und die meisten Erwachsenen auch. „Kinder brauchen Märchen“, sagte nicht nur Bruno Bettelheim, heute mehr denn je; und die Erwachsenen?

Märchen sind nicht bloß Geschichten: Sie sind uralte Lebenserfahrung und -weisheit. Sie erzählen von den urmenschlichsten Bedürfnissen, Ängsten, Träumen, Sehnsüchten und Hoffnungen. Märchen fördern die Persönlichkeitsentwicklung und machen Mut.

Dass der Wald fast in jedem „echten“ Märchen vorkommt, ist eine Tatsache, der wir auf den Grund und Boden nachgehen und nachspüren werden. Mit Tieren und „Kindern“ erleben wir ein paar eindrucksvolle und märchenhafte Stunden im Wald.

Wir üben uns im Hören, Fühlen, Riechen und Spüren und lassen verschiedene Märchenschwerpunkte auf uns wirken. Mit nachgespielten Szenen und handgreiflichen Tätigkeiten lassen wir uns auf die Wirkkraft der Märchen ein. Schließlich soll noch der psychoanalytische Ansatz zum Tragen kommen, wenn wir fragen, ob Märchen auch zu Ratgebern und Vorbildern für unseren Umgang mit den sozialen Systemen werden können.



## **SO-04 Persönlichkeitstypen**

Alexandra Frey

Yogalehrerin, Kinderyogalehrerin

### Interaktiver Workshop

Lerne dich selbst und andere besser kennen und verfeinere dadurch dein Verhalten und deine Kommunikation im Team und in Elterngesprächen.

Dieser Workshop bietet die Möglichkeit deine eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und das Wissen darüber für erfolgreiche Kommunikation in der Elternarbeit und im Team zu nutzen. Gemeinsam finden wir heraus welcher Persönlichkeitstyp wir sind und warum wir uns dementsprechend verhalten. Wir besprechen Beispiele aus der Praxis und lernen die verschiedenen Typen kennen und verstehen. Dadurch können wir besser auf die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Mitmenschen eingehen.

Wie spreche ich Themen bei Eltern und im Kollegenkreis an?

Wie reagiere ich auf mein Gegenüber und wie gehe ich mit Emotionen um?

Wie sehen mich die anderen?

Im zweiten Teil des Workshops stehen die Kinder im Mittelpunkt. Wie erkenne ich ihren Persönlichkeitstyp und kann sie so besser verstehen und fördern?

Deine Menschenkenntnis wird verfeinert. Come in and find out.

### Inhalt unseres Workshops:

- Vorstellung und Grenzen verschiedener Persönlichkeitsmodelle
- Stärke/Schwäche Modell
- Teamspiele
- Theorie und Beispiele der Biostrukturanalyse (Persönlichkeit) und Vorstellung der Typen
- Kurze Analyse der eigenen Persönlichkeit
- Besprechung von Fallbeispielen
- Vorstellung und Anwendungsbeispiele der multiplen Intelligenzen nach Gardner

---

## **SO-05 Kinderschutz / Kindeswohlgefährdung. Umgang und Haltung**

Manuela Hähn

Fachberaterin der KinderLaden-Initiative  
Hannover e.V.

Der Kinderschutz ist eine grundlegende Aufgabe in Kitas. Kinderrechte sind mit der EU Kinderrechtskonvention gesichert und uns, die wir im täglichen Kontakt mit Kindern sind, sollte es größtes Anliegen sein, diese auch umzusetzen.

Aber was können wir tun, wenn wir Kinder schützen müssen, wenn womöglich das Kindeswohl gefährdet ist, wenn wir als Erwachsene Verantwortung übernehmen? Wann ist das Kindeswohl gefährdet, wann sollten wir wie tätig werden und was haben wir als Team eigentlich für eine Haltung zum Thema Kindeswohl?

---

Gemeinsam werden wir uns einen Gesamtüberblick über diese Thematik verschaffen und insbesondere auf unsere Haltung schauen aber auch auf Hilfsmittel, mit denen wir Gefährdungen erkennen können und Handlungsmöglichkeiten erarbeiten.

Das wichtigste was zu diesem Workshop benötigt wird ist eine wertschätzende, reflektierte Haltung zum Kind.

Mehr dazu dann im Workshop.

---

**SO-06 Geschichten aus dem Wald –  
eine Einführung ins  
Wurzeltheater**

Mareike Kirsch

Kleine Wurzelfrau

Der Wald hat viele Gesichter, die spannende Geschichten erzählen. Vieles lehrt er uns über das Leben und uns selbst, wenn wir hinhören. Was davon berührt uns und ist so wertvoll, dass wir es weitergeben wollen, an jene, die uns anvertraut wurden?

Eines meiner Konzepte des Wurzeltheaters, welches ich euch in dem Workshop näher bringen will, besteht aus 2 Teilen: dem Erzählen einer Geschichte und einer darauffolgenden Spielaktion für die ZuhörerInnen.

**Das Geschichtenerzählen** (Schwerpunkt des Workshops):

Durch die Methoden der Theaterpädagogik werden wir unseren eigenen Ausdruck in Körper und Stimme schulen, Techniken erlernen, die unsere Geschichten lebendig werden lassen und uns in der Improvisation üben. Der Wald wird unsere großartige Bühne sein und uns inspirieren.

Mindestens 3 Geschichten aus dem Wurzeltheater werden zur Auswahl stehen, anhand derer wir uns ausprobieren:

- Wie setze ich diese Geschichte mit meinem Körper und meiner Stimme um?
- Wie inszeniere ich sie im Wald?
- Wie baue ich sie dramaturgisch spannend auf?
- Wie will ich meine ZuhörerInnen mit einbeziehen?

Wenn du eine Lieblingsgeschichte hast, die dir am Herzen liegt, dann bringe sie bitte mit.

Hast du ein Klanginstrument, das du ab und an benutzt, bring auch dieses bitte mit.

**Die Spielaktion:**

Gegen Ende des Workshops, nachdem alle Geschichten erzählt wurden, werden wir uns Spielaufgaben für die ZuhörerInnen ausdenken und gegebenenfalls ausprobieren.

Durch diese Aufgabe tritt das Publikum aus der passiven Rolle des Zuhörens in eine Aktive und kann sich auf diese Weise selbst als Teil der Geschichte erleben, sie erweitern oder sogar neu erfinden.

Ich freue mich auf eine lebendige Reise mit euch im Wald!

---

**SO-07 Wilde Spiele – Lustige Entspannung**

Jürgen Schindler

Dipl.-Sportlehrer, Psychomotoriker

Der Erwartungsdruck an Kinder ist enorm. Schon im Kindergarten sollen sie eine Fremdsprache lernen oder Medienkompetenz erwerben - natürlich ganz spielerisch. Der Wochenplan eines Kindergartenkindes gleicht einem ausgefüllten Businessplan. Eltern wollen nichts verpassen und nur das Beste für ihr Kind, Erzieherinnen fühlen sich von den Eltern und meist auch vom Träger der Einrichtung unter Druck gesetzt, die Förderprogramme sollen durchgeführt werden. All das in der besten Absicht das Kind optimal zu fördern unter dem Motto: "Je früher, desto besser". Wirklich?

An diesem Tag

- lernen Sie sehr unterschiedliche Spiele kennen, die ganz einfach im Alltag umzusetzen sind.
- erfahren Sie, dass Sie dazu keinen Bewegungsraum und keine besonderen Materialien brauchen.
- lernen Sie Spiele kennen, die sich für kleine Räume, für Zwischendurch oder auch für eine kleine Powerstunde eignen: Bewegungs-, Lauf-, Fang- und auch Entspannungsspiele, mit und ohne Materialien - für Alle.

Jeder darf mitmachen, niemand muss ausscheiden; es geht ums Spielen.

Reflexionen auf der Grundlage des Konzeptes der Psychomotorik runden die Praxissequenzen ab und zeigen deutlich: beim Spiel lernen die Kinder! Nachhaltig - für's Leben!

Bitte bequeme Kleidung und Turnschuhe mitbringen.

---

**SO-08 Jedes Verhalten (von Kindern) macht Sinn! Wie kann ich ihn verstehen und handeln?**

Barbara Leitner

Prozessbegleiterin und Trainerin für gewaltfreie Kommunikation in Kita und Schule

Kinder zeigen im Alltag vielfältiges, oft auch herausforderndes Verhalten. Dabei gibt es für sie immer einen tieferen Grund und eine gute Absicht, so zu handeln.

In dem Seminar üben wir an verschiedenen Beispielen, worin der Sinn für das Kind bestehen mag und wie pädagogische Fachkräfte darauf professionell reagieren könnten. Vor allem suchen wir nach den unerfüllten Bedürfnissen für die Kinder – meist sich in der Spanne von Autonomie und Zugehörigkeit in ihre Selbstwirksamkeit entfalten zu können.

Das braucht Einfühlungsvermögen und Empathie von den pädagogischen Fachkräften, um diese inneren Beweggründe zu erahnen und im (verbalen oder nonverbalen) Gespräch zu erkunden und „in seinen Schuhen zu laufen“. Dabei heißt verstehen nicht, einverstanden sein. Durch empathisches Zuhören können pädagogische Fachkräfte die intrinsische, innere Motivation der Kinder wecken und ihnen im Wechselspiel mit ihrer authentischen Selbstmitteilung neue Verhaltensmöglichkeiten in der Gruppe eröffnen. Es geht also um Inklusion und Partizipation. Diesen Bogen zu spannen

---

verlangt, auf die Ressourcen der Fachkräfte zu schauen und eine Klarheit, wie sie in dem belastenden Alltag gut für sich sorgen können.

- Mitgefühl für Erzieher\*innen in schwierigen Situationen
- Das Konzept von Macht mit / Macht über und die Botschaften darin für die Kinder
- Die verschiedenen Reaktionsweisen nach dem Bedürfnis-Kompass, die Absicht hinter diesem Verhalten und Handlungsmöglichkeiten für pädagogische Fachkräfte
- Wechselspiel von empathisch Zuhören und sich authentisch Mitteilen
- Inklusion, Resilienz und Partizipation

---

**SO-09 Rechtsschulung für die  
waldpädagogische Praxis (Teil 1)**

Uwe Reißweber

Forstingenieur, Lehrbeauftragter, Leiter der  
Fürstlich Castellischen Forstverwaltung

Thomas Schneider

Forstingenieur, Lehrbeauftragter, Revierleiter

„Welche Teile der Natur darf ich frei betreten und wer hat im Wald überhaupt die Verkehrssicherungspflicht?“

Der Wald als Raum für Erziehung und Bildung gewinnt seit Anfang unseres Jahrhunderts immer mehr an Bedeutung. Die Institution Waldkindergarten erfreut sich großer Beliebtheit und auch in Regelkindergärten und Schulen haben feste Waldtage oder Projektwochen Einzug in den Alltag erhalten. Doch das Betreten des Waldes bringt auch neue Anforderungen mit sich.

Gerne möchten wir Sie auf einen „virtuellen“ Waldspaziergang einladen, bei dem wir Ihnen Klarheit über die rechtliche Situation in Bayern verschaffen werden und an praktischen Beispielen die Gesetzgebung und gängige Rechtsprechung nach dem Bundesgerichtshof erläutern.

In dem Workshop widmen wir uns folgenden Themen:

- Allgemeine rechtliche Grundlagen
- Betretungsrecht
- Verkehrssicherungspflicht
- Aufsichtspflicht

Anschließend werden wir unser erlerntes Wissen bei einer Geländeübung praktisch vertiefen.

Unser Workshop soll Ihnen Lösungen aufzeigen und Ihnen für Ihre Praxis in der Waldpädagogik Sicherheit geben, so dass Sie in Zukunft mit noch mehr Freude durch den Wald wandern.

---

**SO-10 Die Kunst des Fährtenlesens  
durch die native Lehrmethode des  
„coyote teaching“**

Gunther Dommel

Dipl.-Päd. (Univ)

graduierter Wildnispädagoge (Wildniswissen)

zertifizierter Fährtenleser

Leitung des Nördlinger Waldkindergartens

Die Basis vom Schriftspracherwerb ist das Spurenlesen – vertraut werden mit Abständen, Formen und Zeichen. Wie tauchen wir gemeinsam mit Kindern ab ins Reich der Fährten und Trittsiegel? Was sind Spuren im Wald und wie können wir sie lesen? Kinder wollen verwurzeln in ihrer Umgebung – das Spurenlesen bringt uns in einen Zustand des Fragens, der Erfahrung und des Wissens, was in unserer näheren Umgebung vorkommt und lässt uns daher in Verbindung zu unserer unmittelbaren Umwelt gehen. Eine Einführung in die Fährtenkunde - gespickt mit praktischen Übungen erwartet uns im Workshop. Weiterführend werden wir uns mit der Umsetzung für Spuren-Projekte im Waldkindergarten auseinandersetzen. Mitzubringen sind: Sitzunterlage und Schreibzeug.

---

15.30 **Ende der Tagung**

---

Sämtliche Personen- und Berufsbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht